



## Ausschreibung zur Teilnahme an einem Engagementförderungsprojekt zur Prävention von sexualisierter Gewalt im Sport

Die dsj sucht Sportverbände oder Sportvereine, die sich innerhalb des europäischen Projekts „Sport respects your rights“ für den Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt im Sport engagieren wollen.

Ziel des Projekts ist es, das Engagement junger Sportlerinnen und Sportler im Alter von 16-22 Jahren für Prävention von sexualisierter Gewalt im Sport zu fördern und gleichzeitig sich mit Sportvereinen/-verbänden aus anderen europäischen Ländern auszutauschen.

Das Projekt gibt Sportverbänden und -vereinen die Möglichkeit, Jugendliche an der Gestaltung des Verbands-/Vereinsleben partizipieren zu lassen und sich aktiv für den Schutz von Kindern und Jugendlichen einzusetzen. Zudem lernen die Jugendlichen, wie Kampagnen entwickelt werden und bekommen anschließend die Gelegenheit, diese zu präsentieren.

### Welche Aufgaben übernimmt der Sportverband/Sportverein?

#### **Zwei Verbands-/Vereinsmitglieder**

Der Sportverband/Sportverein benennt zwei Mitglieder (mind. 18 Jahre, gute Englischkenntnisse), die über den gesamten Zeitraum für die Umsetzung des Projekts innerhalb ihres Verbands/Vereins verantwortlich sind.

#### **Zwei Trainings mit den europäischen Partnern (2013)**

Die beiden Mitglieder nehmen im Zeitraum von September bis November 2013 gemeinsam mit den anderen europäischen Teilnehmer/-innen an zwei unterschiedlichen Trainings teil. Dort werden sie für die Durchführung des Projekts qualifiziert:

- Training I (27.09. - 01.10.2013): Sensibilisierung und Wissen zum Themenfeld
- Training II (08.11. - 12.11.2013): Zur Umsetzung einer Kampagne mit Jugendlichen

#### **Zwei Workshops für Jugendliche und die Entwicklung einer eigenen Kampagne (2014)**

Anschließend, im Jahr 2014, führen die beiden geschulten Mitglieder in ihrem Sportverband/-verein zwei Workshops mit mind. 20 Jugendlichen im Alter von 16 - 22 Jahren durch. In diesen Workshops werden die teilnehmenden Jugendlichen für das Thema „Prävention von sexualisierter Gewalt im Sport“ sensibilisiert.

Darüber hinaus werden sie darin unterstützt eine eigene Kampagne zum Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport zu entwickeln. Anschließend informieren die beteiligten Jugendlichen mit Hilfe des Kampagnen-Materials (z.B. Plakate, Flyer, Videos) weitere Jugendliche bei mind. drei verschiedenen Veranstaltungen.



## Welche Kosten werden erstattet?

Die anfallenden Reise-, Veranstaltungs- und Materialkosten können aus Geldern des EU-Projekts als Vollfinanzierung erstattet werden. Dies geschieht auf der Grundlage des Bundesreisekostengesetzes und der Vorschriften für europäische Projekte.

Bei der Umsetzung des Projekts wird der Sportverband/Sportverein von der dsj-Geschäftsstelle unterstützt. Das EU-Projekt wird federführend vom Dachverband „Sportunion Österreich“ koordiniert.

## Welche Chancen bietet das Projekt dem Sportverband/Sportverein?

- Engagementförderung Jugendlicher innerhalb des Sportverbands/-vereins
- Sensibilisierung des Sportverbands/-vereins für das Themenfeld „Sexualisierte Gewalt im Sport“.
- Professionelle Ausbildung der beiden am Training beteiligten Personen zur Thematik als auch zu Methoden für die Durchführung von Workshops mit Jugendlichen.
- Einlösen des Qualitätsversprechens des Sportverbands/-vereins an seine Mitglieder.
- Finanzierung von Kampagnen-Materialien, die innerhalb des Projekts von Jugendlichen entwickelt werden.
- Engagement im internationalen Raum.
- Interkulturelle Zusammenarbeit und Möglichkeit zum internationalen Erfahrungsaustausch bei den Trainings und einem europäischen „good practice“ Treffen (September 2014).

## Fakten zum Projekt

Gefördert von: Daphne III Programm 2011/2012, Europäische Union

Zeitspanne: 01. April 2013 – 31. März 2015

Projektkoordination:

- Sportunion Österreich
- Institut für Sport Soziologie und Gender Studies in der Deutschen Sporthochschule Köln
- ENGSO Youth

Europäische Projektpartner:

- Deutsche Sportjugend
- Italienischer Aerobic und Fitness Verband
- Kampagne gegen Homophobie (PL)
- Niederländisches Olympisches Komitee und Niederländischer Sportbund
- Österreichischer Leichtathletik Verband
- Universität Edgehill (UK)